

# Was Jesus tat...

Jesus tat zu Ostern etwas Wunderbares für uns. Wie aber wirkt sich das auf unserem Alltag aus? Eine Geschichte, erzählt von Gigi Tchividjian in »Weitere Geschichten des Herzens«, erklärt, welche Bedeutung es für dich hat, dass Jesus zu Ostern starb und wieder auferstand.

Die Geschichte handelt von einem Priester, der wegen einer Sünde furchtbar litt, die er als junger Mann begangen hatte. Denn er dachte, Gott könnte sie ihm nicht vergeben. Eines Tages hörte er von einer älteren Frau, die Visionen sah und während dieser Visionen sogar mit Jesus redete. Endlich brachte er den Mut auf, sie zu besuchen. Bei einer Tasse Tee fragte er sie, ob sie den Herrn etwas für ihn fragen könnte.

Die Frau schaute den Priester etwas verwundert an. Um so etwas wurde sie noch nie gebeten. »Sicher, das mache ich gerne.« antwortete sie. »Was möchten Sie denn, dass ich Ihn frage?«

»Nun«, begann der Priester, »würden sie Ihn bitte fragen, welche Sünde es war, die Sein Priester als junger Mann beging?«

Die Neugierde der Frau war nun vollends geweckt, und sie stimmte bereitwillig zu.

Es vergingen einige Wochen, bis der Priester die Frau wieder besuchte. Nachdem er wieder eine Tasse Tee getrunken hatte, fragte er vorsichtig und schüchtern: »Haben Sie in letzter Zeit irgendwelche Visionen gehabt?«

Die Frau bejahte und sagte, dass sie den Herrn gefragt habe, welche Sünde der Priester als junger Mann begangen hatte. Der Priester war ganz nervös und verängstigt und zögerte einen Moment, bevor er fragte: »Nun, was hat der Herr gesagt?«

Die Frau blickte auf und schaute dem Priester in die Augen und antwortete sanft: »Jesus sagte mir, Er könne sich nicht daran erinnern.«

In der Bibel heißt es, dass Jesus die Strafe für unsere Sünden auf sich genommen hat, und Gott sie nicht mehr gegen uns hält. »Ich werde ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nicht mehr gedenken.« (Jeremia 31:34b)

Jesus hat ganze Arbeit geleistet, nicht wahr?

## Er hat das Kreuz hinter sich gelassen!

von David Brandt Berg

Denken wir nicht immer an den gekreuzigten Christus – an das Leiden und den Tod, und die Furcht, die das mit sich bringt! Jesus hängt nicht mehr am Kreuz, Er hat das Kreuz *hinter sich gelassen!* Jesus befindet sich nicht mehr im Grab! Wir haben einen *lebendigen* Jesus, der in unserem Herzen lebt!

Er ist in Sieg, Freude und Freiheit auferstanden, um nie wieder sterben zu müssen. So konnte Er uns erretten und verhindern, dass wir die schreckliche Erfahrung durchmachen müssen, ohne Gott zu sterben!

Was muss das für ein Freudentag gewesen sein, als Er auferstand und sich bewusst wurde, dass alles vorbei war. Er hatte den Sieg errungen, die Welt war errettet. Er hatte Seinen Auftrag erfüllt. Er war für uns durch die Qualen der Hölle, des Todes und des Leidens gegangen, und es war vorbei.

**Ein Mensch kann das annehmen, was Christus getan hat, ohne zu wissen, wie es funktioniert. In der Tat wird er mit Sicherheit nie wissen, wie es funktioniert, bis er es ausprobiert hat.**

– C. S. Lewis

**Jesus Christus brach aus dem Grabe hervor und explodierte in mein Herz hinein.**

– Donna Hosford

*»Er lebt! Er lebt!  
Mein Heiland lebt auch heut!  
Er geht mit mir und spricht  
mit mir,  
Auf des Lebens schmalen Pfad!*

*Er lebt! Er lebt!  
Erlösung schenkt Er mir!  
Du fragst, woher ich weiß, Er  
lebt?  
Er lebt im Herz, in mir!«*

– aus einem Lied  
von Alfred H. Ackley